



## DML 2.3 Rohbau Rampe 8000 Zürich - Hauptbahnhof

### Projektbezeichnung

Zürich HB, Durchmesserlinie Altstetten - Zürich HB - Oerlikon  
Los 2.3 Rohbau Rampe

### Bauherr Planer Referenzpersonen

SBB AG Projekt Management Knoten Zürich, 8021 Zürich  
IG ZALO c/o Basler & Hofmann Ingenieure und Planer AG, 8133 Esslingen  
Max Bösch (Bauherr) Tel. 051 222 22 72  
Peter Kübler (Planer) Tel. 044 387 15 22

### Ausführung

Marti AG, Bauunternehmung (FF / TL) / Implenia Bau AG (KL) /  
Brunner Erben AG / Toneatti AG

### Schlüsselpersonal

Baustellenchef: Urs Lappert  
Unterstützungskader: Romano Schmid, Adrian Knecht  
Ernst Schneider

**Marti AG, Bauunternehmung, Zürich**

Thurgauerstrasse 68 8050 Zürich Telefon 044 308 57 37 Fax 044 308 57 38  
www.marti-zuerich.ch info@marti-zuerich.ch

## Objektbeschreibung

Das dem Bahnhof Löwenstrasse westlich vorgelagerte Rampenbauwerk führt die beiden neuen DML-Gleise über die letzte Höhenstufe von 399.5 auf 409.0 m ü.M., auf das Niveau des Zürcher Vorbahnhofs bei der Unterführung Langstrasse.

Ab dem Portal des Bahnhofs Löwenstrasse ist erst ein rund 13 m langer Übergang zur normalen lichten Rampenbreite herzustellen. Danach folgt der 210 m lange, offene Rampenaufgang. Am Ende bilden die beiden noch 25 m langen Stützmauern den seitlichen Trassenabschluss zu den Gleisen.

Das Normalprofil des Rampenbauwerks ist ein einfacher Trogquerschnitt in Stahlbeton. Die Stärke der Bodenplatte variiert von 1.00 m bis 0.40 m. Sie ist massgeblich bestimmt durch die Auftriebsicherheit des Bauwerks. Die Breite der Trogwände ist von der Herstellung geprägt. Die Wandstärken im unteren Teil folgen aus der Baugrubendisposition. Die aufgehenden Wandteile weisen durchwegs eine konstante Breite von 0.60 m auf.

Als Bauhilfsmassnahme kommt eine temporäre Hilfsbrückenkonstruktion aus vorgespannten Stahlträgern zum Einsatz.

## Bauzeit

November 2009 bis November 2014

## Hauptmassen

Aushub (fest)	22'000 m <sup>3</sup>
Hinterfüllungen (fest)	2'000 m <sup>3</sup>
Vorschotterungen (fest)	2'000 m <sup>3</sup>
Spundwände, Einbau	2'300 m <sup>2</sup>
Rückzug	4'000 m <sup>2</sup>
Nagelwände	600 m <sup>2</sup>
Tondichtungsbahnen	2'800 m <sup>2</sup>
Schalungen	5'400 m <sup>2</sup>
Konstruktionsbeton	4'600 m <sup>3</sup>
Betonstahl	580 t
Vorfabrizierte, vorgespannte Stahlbetonträger	730 t

